

Direktion: Georg Neumeister.
Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bankier Theodor Schwarz, Stellv. Rechtsanw. Dr. Ernst Hancke, Stadtrat C. Brössling, Stadtrat Siegf. Haber.
Zahlstellen: Breslau: Ges.-Kasse, Schles. Bankverein, G. v. Pachaly's Enkel. *

Automobil-Omnibus-Ges. Mittweida-Burgstädt-Limbach

Akt.-Ges. in Burgstädt.

Gegründet: 20./5. 1906; eingetr.: 2./10. 1906. Gründer: Die Stadtgemeinden Burgstädt, Mittweida, Limbach, sowie verschiedene Firmen und Einwohner der betreffenden Städte und sonstigen Gemeinden.

Zweck: Herstellung einer Automobilverkehrsverbindung zwischen Mittweida-Burgstädt-Limbach. Die Ausdehnung oder Einschränkung dieser Verkehrsstrecke kann durch Beschluss der Generalversammlung herbeigeführt werden. Betriebseröffnung 9./8. 1906, 5 Automobilomnibusse u. 1 Anhängewagen in Betrieb. Seitens der Kgl. Sächs. Staatsregierung ist ein unverzinsl. Darlehen an die Ges. von M. 30 000 gewährt, dass Anfang 1912 zurückgezahlt wurde. Frequenz 1911 u. 1912: 251 701, 263 292 Pers., Fahrgeldeinnahme in derselben Zeit: M. 81 991, 85 420. Die G.-V. v. 28./I. 1911 beschloss die Abtretung des Unternehmens an die von der Allg. Elektr.-Ges. in Berlin zu erbauende elektr. Strassenbahn Mittweida-Burgstädt-Limbach gegen Pari-Übernahme der Aktien.

Kapital: M. 102 500 in 205 Nam.-Akt. à M. 500. Urspr. M. 70 000, erhöht lt. G.-V. v. 14./2. 1907 um M. 50 000.

Geschäftsjahr: Kalend. j. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Automobilomnibusse 41 513, Wagenhalle 16 218, Werkzeuge 1057, Inventar 808, Reparatur u. Ersatzteile 8250, Benzin 101, Öl 12, Sparkassen 42 938, Kassa 10 546. — Passiva: A.-K. 102 500, Div. 18 450, Vortrag 495. Sa. M. 121 445.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 6469, allg. Ausgaben 63 913, Reingewinn 18 945. — Kredit: Vortrag 976, Fahrgelder 86 311, Zs., Sparkassen- u. Bankzs. 1327, allg. Einnahmen 564, Kaut.-Verfall 149. Sa. M. 89 328.

Dividenden 1907—1912: 5, 5, 5, 10½, 18, 18%.

Direktion: Bürgermeister Dr. Joh. Friedrich Roth, C. F. G. Heinig, Burgstädt; Fabrikbes. Friedr. Anton Köbke, Göppersdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Max Jahn, Göppersdorf; Bürgermeister Hektor Freyer, Rentner Karl Ernst Meissner, Mittweida; Bürgermeister Dr. Kretzschmar, Bankier Paul Siegel, Limbach; Kaufm. Paul Schwarzenberg, Buchdruckereibes. Reinhard Schmidt, Stadtrat Joh. Lippmann, Burgstädt; Fabrikbes. Odwin Voigt, Hartmannsdorf; Fabrikant Oskar Mehnert, Claussnitz.

Dresdner Fuhrwesengesellschaft in Dresden,

Bautzner Strasse 37.

Gegründet: 9./7. 1895. Die Ges. ist Eigentümerin der Firma: „Dresdner Fuhrwesen Oswald Hofmann“, der Dresdner Beerdigungsanstalten Pietät u. Heimkehr G. m. b. H. Dresden (St.-Kapital M. 20 000 u. M. 150 000 Darlehen).

Zweck: Beförderung von Personen u. Sachen aller Art, auch Fabrikat, sowie Handel von Waren aller Art. Entstanden ist die Ges. aus den Geschäften: Dresdner Beerdigungsanstalt „Pietät“ u. Dresdner Beerdigungsanstalt „Heimkehr“, beide den Georg Osw. Hofmann, Otto Rich. Hofmann u. Friedr. Sondermann gehörend. — Die Ges. betreibt ein Luxus- u. Lastfuhrgeschäft u. Beerdigungswesen, ausserdem Holz- u. Metallsargfabrikation u. andere Spezialitäten der Holz- u. Metallbranche, als Cyklone, Klosettanlagen. Diese Fabrik-Abt. wurde 1906 in eine G. m. b. H. unter der Firma Saxonia Metall- u. Holz-Ind.-Ges. m. b. H. umgewandelt, deren sämtl. Anteile aber die Akt.-Ges. besitzt. Der Ges. gehört das Grundstück Bautznerstr. 37 in Dresden.

Die Dresdner Fil. der Deutschen Bank und das Bankhaus Gebr. Arnhold erliessen am 9./10. 1905 eine Bekanntm., in der sie die Besitzer von Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. aufforderten, in der Zeit v. 16.—25./10. 1905 ihre Aktien bei den genannten Instituten einzureichen, für den Fall, dass sie wünschen sollten, die Aktien entweder zu einem Kurse von 116.50% plus Stück-Zs. an die genannten Banken zu verkaufen oder aber dagegen für 4 Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. 3 junge vollgezahlte Aktien der Speicherei- und Speditions-Akt.-Ges. (s. diese Ges.) zu beziehen. Für den Fall, dass in der oben angegebenen Frist mind. M. 601 000 Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. zu den angeführten Bedingungen angemeldet worden sind und die G.-V. der Speicherei- u. Speditions-Akt.-Ges. die Kapitalserhöhung beschliessen sollte, würde dadurch eine Angliederung der Dresdner Fuhrwesen-Ges. an die Speicherei- u. Speditions-A.-G. herbeigeführt sein. Angemeldet wurden bis 1./11. 1905 679 Aktien, so dass die Interessengemeinschaft hergestellt ist. Die a.o. G.-V. v. 26./10. 1907 genehmigte dann die Verpachtung des gesamten Betriebes an die Dresdner Transport- u. Lagerhaus-A.-G. vorm. Thamm auf die Zeit vom 1./1. 1907 bis 31./12. 1916. Den Aktionären der Fuhrwesenges. die bisher eine jährl. Durchschnittsdiv. von 5½% bezogen, wird von der Pächterin auf die 10jährige Pachtdauer eine Div. von 7% pro Jahr und den Inhabern der Oblig. die Verzinsung der 4% Anleihe, nicht aber die Tilg. der Oblig.,